


2.OG  
TOP 6.09  
3 ZIMMER  
83,35 m²

Projekt


ST.JOHANN  
HUBSTRASSE 6G

Bauherr




GEMEINNÜTZIGE SALZBURGER  
WOHNBAUGESELLSCHAFT m.b.H.  
IGNAZ-HARRER-STRASSE 84  
5020 SALZBURG

Generalübernehmer



Spiluttini Bau GmbH  
Industriestraße 43  
5600 St. Johann  
T: +43 6412/20100 - 25

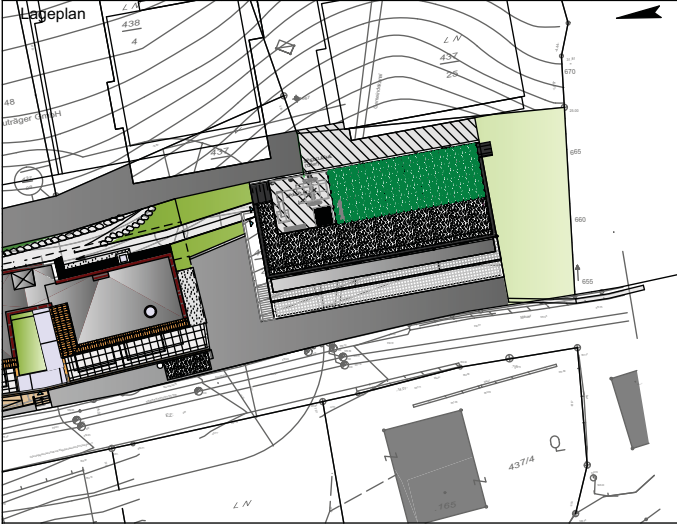
Planverfasser Einreichplan



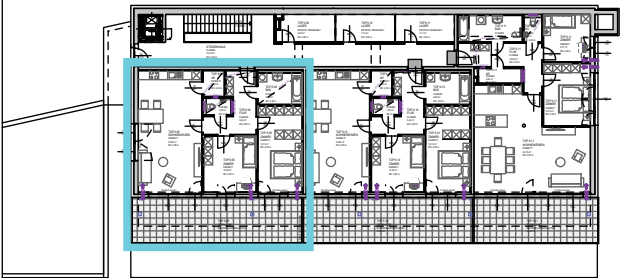
prüllarchitekten zt gmbh  
5450 werfen - markt 14, tel. 06468/20324  
e-mail: office@architekt-pruell.at

| Geschoß         | Rechtsform | Bauteil. Top | Zimmer | m²    |
|-----------------|------------|--------------|--------|-------|
| 2. Obergeschoss | E          | TOP 6.09     | 3      | 83,35 |

Lageplan



Geschossübersicht



Maßstab

Datum / Index

Baufaufsicht

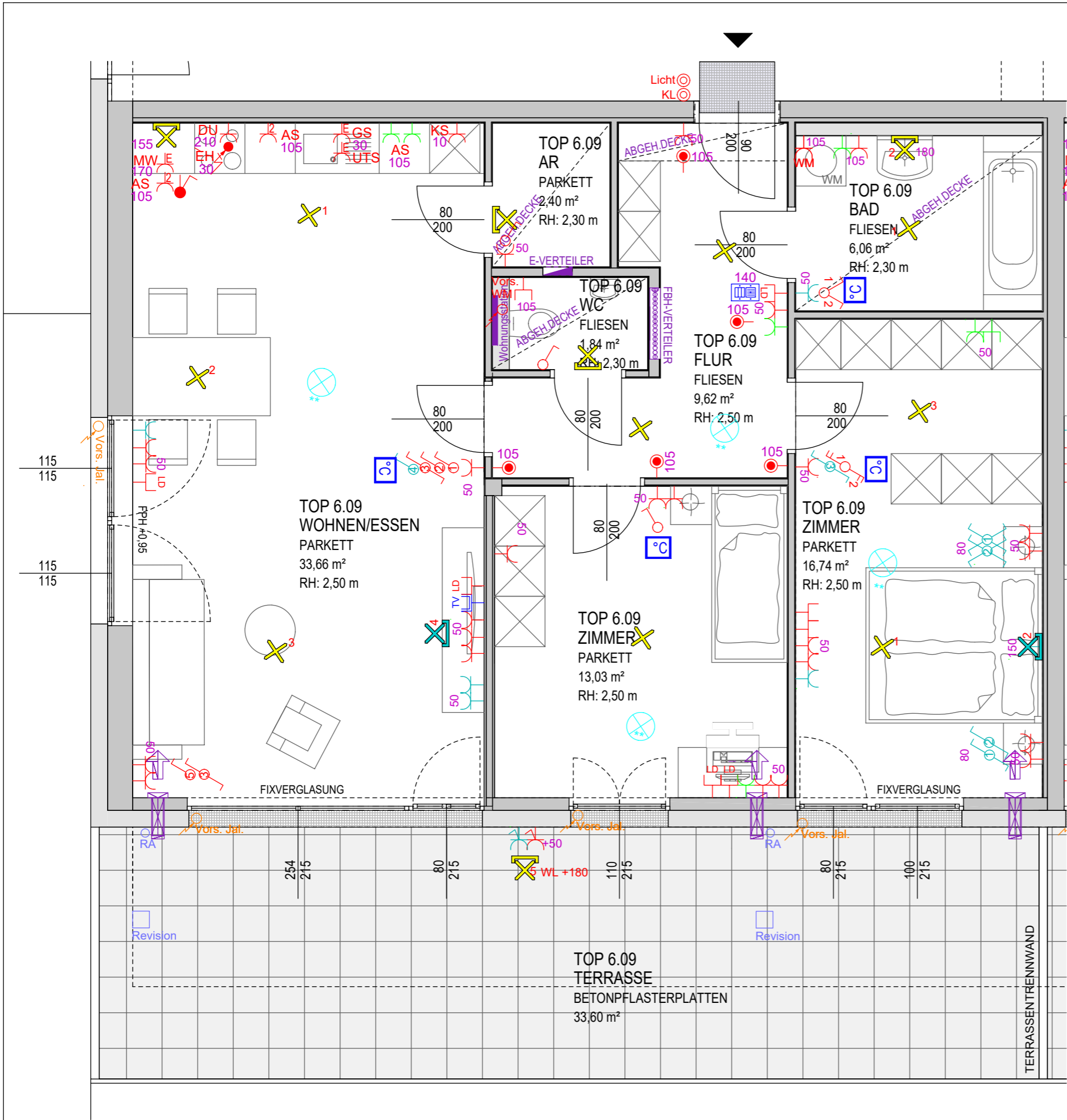
HT / ET

FREIGABE

1:50

01.03.2019

Alle öffenbaren Fenster sind Drehkippenfenster, restliche Fenster sind fixvergl. Dargestellte Einrichtungsgegenstände sind unverbindliche Vorschläge. Planmaße sind Rohbaumaße. Für Einrichtungen gilt es Naturmaß zu nehmen. Geringfügige Flächenabweichungen aufgrund technischer oder behördlicher Erfordernisse können nicht ausgeschlossen werden. Strichliert dargestellte Sanitärgegenstände stellen die Umbaumöglichkeit auf barrierefrei Wohnen dar. Einrichtungsgegenstände in Bereichen vor Zuluftelmenten dürfen eine maximale Höhe von 2,10m nicht überschreiten. Einrichtungsgegenstände sind von den Außenwänden um mind. 5cm abzurücken.




2.OG  
TOP 6.09  
3 ZIMMER  
83,35 m²

Projekt


ST.JOHANN  
HUBSTRASSE 6G

Bauherr




GEMEINNÜTZIGE SALZBURGER  
WOHNBAUGESELLSCHAFT m.b.H.  
IGNAZ-HARRER-STRASSE 84  
5020 SALZBURG

Generalübernehmer



Spiluttini Bau GmbH  
Industriestraße 43  
5600 St. Johann  
T: +43 6412/20100 -25

Planverfasser Einreichplan





prüllarchitekten zt gmbh  
5450 werfen - markt 14, tel. 06468/20324  
e-mail: office@architekt-pruell.at


| Geschoß         | Rechtsform | Bauteil. Top | Zimmer | m²    |
|-----------------|------------|--------------|--------|-------|
| 2. Obergeschoss | E          | TOP 6.09     | 3      | 83,35 |


LEGENDE


ELEKTROINSTALLATIONEN


 Ausschalter


 Kreuzschalter


 Taster


 Bewegungsmelder


 Lüfter


 Leerdose


 Telefondose


 Deckenleuchte


 Wandleuchte


 Ausschalter mehrplg.


 Serienschalter


 Steckdose


 Steckdose 2-fach


 Steckdose 3-fach


 TV-Dose


 EDV-Dose


 Anbauleuchte


 Fluchtwegsleuchte


 Wechselschalter


 Jalousieschalter


 Schlüsselschalter


 Kontrollschalter

 Verteiler

 Türsprechanlage ohne Video

 Raumtemperaturfühler

 Wandleuchte eckig

 Rauchmelder

AUSZUG  
Bau- und  
Ausstattungsbeschreibung  
gswb-Haustechnik

6.6.5. Fehlerstrom-Schutzschalter Wohnungsbereich

6.6.5.1. Diese sind unabhängig von den Anschlüssen (Licht- oder Steckdosenkreis) generell für einen Auslösestrom von 30mA auszulegen.

6.6.5.2 Generell sind mind. 2 Schutzschalter je Wohnung auszuführen, wobei auf eine gute Aufteilung zu achten ist (keine Zuordnung nur Lichtstromkreise bzw. nur Steckdosenstromkreise). Eine Wohnung soll auch bei Abfall eines Schutzschalters noch über eine Mindestbeleuchtung durch Nachbarräume verfügen.

|                   |   |
|-------------------|---|
| E - Zusatzpaket 1 | zusätzliche Steckdosen                        |
| E - Zusatzpaket 2 | zusätzliche Steckdosen, TV-Dosen und Licht    |
| E - Zusatzpaket 3 | Jalousie mit Funkschalter mit anschl. Leitung |

Maßstab

Datum / Index

Baufaufsicht

HT / ET

FREIGABE

1:50

08.03.2019

Alle öffnenbaren Fenster sind Drehkippfenster, restliche Fenster sind fixverglast. Dargestellte Einrichtungsgegenstände sind unverbindliche Vorschläge. Planmaße sind Rohbaumaße. Für Einrichtungen gilt es Naturmaß zu nehmen. Geringfügige Flächenabweichungen aufgrund technischer oder behördlicher Erfordernisse können nicht ausgeschlossen werden. Strichliert dargestellte Sanitärgegenstände stellen die Umbaumöglichkeit auf barrierefrei Wohnen dar. Einrichtungsgegenstände in Bereichen vor Zuluftelementen dürfen eine maximale Höhe von 2,10m nicht überschreiten. Einrichtungsgegenstände sind von den Außenwänden um mind. 5cm abzurücken.

